

## Pressemitteilung

Lörrach, 27. November 2018

### Denkwerkstatt »Schule in Lörrach« im Werkraum Schöpflin

Lehrkräfte der Region tauschen sich im Werkraum Schöpflin über Erfahrungen und Herausforderungen aus und entwickeln gemeinsam Ideen, um den Lernort Schule zu verbessern und zukunftsfähig zu machen.

Vor wenigen Tagen fand im Werkraum Schöpflin die Denkwerkstatt »Schule in Lörrach« statt. Lehrkräfte aus der Region waren eingeladen, sich in einem moderierten Rahmen mit den konkreten Umsetzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten an ihren Schulen auseinanderzusetzen und Beispiele gelungener Praxis auszutauschen.

Insgesamt 20 Pädagoginnen und Pädagogen aller Schularten arbeiteten unter der Anleitung von Innovationsmoderatorin Tina Simon gemeinsam an Visionen und Herausforderungen von Schulentwicklung an ihren jeweiligen Einzelschulen und in der Bildungsregion Lörrach im Allgemeinen. Es zeigte sich einerseits das große Interesse und Engagement der anwesenden Lehrkräfte zur aktiven Mitgestaltung der Lörracher Bildungslandschaft. Andererseits wurde ebenfalls deutlich, dass eine Verbesserung der aktuellen Situation als dringend notwendig empfunden wird – und zwar unabhängig von der jeweiligen Schulform. Trotz der teils sehr unterschiedlichen Bedarfe, zeigten sich an dem Abend viele schulformübergreifende Themen, die auch über die Region Lörrach hinausweisen.

Zentral war die Vision einer Schule, die das Individuum mit seinen spezifischen Potenzialen in den Mittelpunkt stellt und es schafft, den tatsächlichen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Hierfür jedoch, und darin waren sich alle einig, fehle es sowohl an finanziellen als auch an personellen Ressourcen. In diesem Zusammenhang wurde die Forderung an die Politik geäußert, dem Thema Bildung eine höhere Wichtigkeit und Dringlichkeit beizumessen und mehr Ressourcen bereitzustellen.

Als große Belastungs- und Frustrationsquelle beschrieben zahlreiche Teilnehmende das Gefühl, in ihrem Gestaltungswillen gebremst zu werden. Die Lehrkräfte wünschen sich von den politischen Entscheidungsträgern grundsätzlich u.a. mehr Transparenz und vor allem auch mehr Verlässlichkeit. Für Lörrach erhoffen sich fast alle Anwesenden mehr Sicherheit für die Zukunft der Schulstandorte sowie mehr Kooperation und Austausch zwischen den einzelnen Schulen.

Einig waren sich alle Teilnehmenden: Gemeinsam sind wir stärker. So war für die meisten die Gelegenheit der Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen der größte Mehrwert des Abends. Nun ist der Wunsch groß, das gemeinsame Arbeiten fortzuführen und die

zusammen entwickelten Ideen in konkreten Projekten umsetzen. Die Denkwerkstatt hat gezeigt, dass es in der Region Lörrach viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer gibt. Ihnen möchte die Schöpflin Stiftung zukünftig Räume bieten, um gemeinsam an der Umsetzung ihrer Ideen zu arbeiten.

Die Denkwerkstatt »Schule in Lörrach« ist Teil der Impulsreihe »Lernen anders«, die sich zum Ziel gesetzt hat, interessierte und engagierte Pädagoginnen und Pädagogen zu vernetzen und neue Impulse für die Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft zu setzen.

Nächste Termine der Veranstaltungsreihe:

15. Januar 2019, 19 Uhr, »Schools of Trust – Aufbruch zu den Schulen von Morgen«, Film und Gespräch

12. Februar 2019, 16:30 Uhr, 2. Pädagogisches Forum für Lehrkräfte aus der Region Lörrach, u.a. mit einem Vortrag von Prof. Dr. Gerald Hüther

Weitere Informationen finden Sie unter [www.schoepflin-stiftung.de](http://www.schoepflin-stiftung.de) und unter [www.werkraum-schoepflin.de](http://www.werkraum-schoepflin.de)

**Kontakt:**

Constanze Wehner, Programmleitung »Schule & Entwicklung«, Schöpflin Stiftung  
[bildung@schoepflin-stiftung.de](mailto:bildung@schoepflin-stiftung.de)

Tel. +49 (0)7621 / 986 90 15